

II-192 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1979 08 22

Zl. 01041/42-Pr.5/79

13. STATT AB

An den
Herrn Präsidenten des
Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1010 W i e n

57/AB
1979-08-24
zu 40 J

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
Dipl.Ing. RIEGLER und Genossen (ÖVP),
Nr. 40/J vom 3. Juli 1979 betr. Anpassung
des Mehrwertsteuersatzes für pauschalierte
land- u. forstw. Betriebe

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.Ing. RIEGLER, HIETL, Helga WIESER und Genossen, Nr. 40/J, betreffend Anpassung des Mehrwertsteuersatzes für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Fragen 1. und 2.:

Der Herr Bundesminister für Finanzen, Vizekanzler Dr. Hannes ANDROSCH, hat mir mitgeteilt, daß in der Steuerreformkommission im Arbeitskreis "Umsatzsteuer", u.a. auch die Notwendigkeit von Durchschnittssätzen im Lichte der bisherigen Erfahrungen geprüft wird. Im Zuge dieser Beratungen, an denen auch Vertreter der Land- und Forstwirtschaft teilnehmen, wird auch geprüft werden, ob der Forderung der Vertreter der Land- und Forstwirtschaft auf Anhebung des im § 22 UStG 1972 ab 1. Jänner 1977 festgesetzten Durchschnittssatzes von 8 % auf 9 % Berechtigung zukommt.

Zu Frage 3:

Auf die Dauer der Beratungen der Steuerreformkommission haben weder der Bundesminister für Finanzen noch ich Einfluß. Ich kann daher derzeit über den Zeitpunkt des Vorliegens von Ergebnissen und darüber, ob der Forderung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs entsprochen werden kann, keine Aussage machen.

Der Bundesminister:

